

# Zwölf Rheinlandmeister im Amateurboxen ermittelt

**Boxen** Gute Kämpfe in allen Gewichtsklassen - Publikum ist zufrieden

Von unserem Mitarbeiter Thomas Oesterreich

■ **Herdorf.** Der Boxclub Herdorf veranstaltete in der Großturnhalle den ersten Tag der Rheinlandmeisterschaften im Amateurboxen, bei dem vier Faustkämpfer die begehrten Titel errangen. Am zweiten Tag entschieden sich acht weitere Begegnungen in Herborn. Benjamin Limper zeigte sich mit „der ersten Rheinlandmeisterschaft der Neuzeit in Herdorf“ zufrieden. Der Veranstalter, Trainer und Geschäftsführer des BC Herdorf freute sich über „gute Kämpfe und mehr als 250 zufriedene Zuschauer“.

Ringsprecher Marcus Wacker rief zum „Warmwerden“ der zahlreichen Zuschauer zu drei Sparringkämpfen aus. Den ersten Titel sicherte sich Elvis Etemi. Der 14-Jährige bestritt erst seinen zweiten Kampf und siegte mit 4:1 Richter-

stimmen gegen Fabian Berischa. „Ich trainiere erst seit zwei Jahren und hatte meinen ersten Kampf noch verloren“, sagte Etemi, nachdem er den Siegerpokal erhalten hatte.

Ein amtierender Rheinlandmeister hatte ein Freilos und schaute sich in der Halle um. Thomas Brück sah sich später seinen kommenden Gegner an und erklärte, „nicht zum Verlieren“ gekommen zu sein.

Kevin Mangold holte sich den zweiten Titel des Abends. Gegen Hossein Pour Abas ging es über dreimal zwei Minuten. Karl-Ludwig Geier, seit zwei Wochen Präsident des Amateurboxverband Rheinland, sah einen „flotten Kampf“. Der Gewinner agierte in seinem 21. Kampf variantenreich und lag in der zweiten Runde klar in Führung. In der dritten Runde warf die gegnerische Ecke das Handtuch zur Aufgabe. Der neue

Rheinlandmeister kommentierte seinen Sieg durch technischen K.o.: „Die rechte Gerade ist mein Paradeschlag und mein linker Jab war das Mittel zum Sieg. Ich habe ihn hart am Kopf getroffen und verdient meinen ersten Titel geholt. „So muss Boxen sein“, freute sich Mangold und Bernd Klein hatte als Kampfrichterobmann ebenfalls alles im Griff.

Im sechsten Kampf des Abends ging es nach einer Pause in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm der Junioren rund. Raed Bahador qualifizierte sich durch den Sieg über Max Geier (beide BC Lahn) mit 5:0 Richterstimmen für den Finalkampf am nächsten Tag in Herborn. „Ich habe ihn besser getroffen und immer Druck gemacht“, wusste der siegreiche Kämpfer zu berichten, der im Jahr zuvor den Titel in der Gewichtsklasse bis 59 Kilogramm errang.

Der in Altenkirchen lebende Dominik Koval qualifizierte sich ebenfalls mit 3:2 Punkten gegen den Bad Kreuznacher Garecin Papilkayan in der Klasse der Junioren bis 63 Kilogramm. „Ich boxe lieber defensiv und habe noch Probleme im Nahkampf“, verriet der 14-Jährige, der immerhin schon 15 Kämpfe bestritten hat.

Nach einem weiteren Einlagekampf holte sich Fasal Ahmed Abdou aus Ahrweiler in der Jugendklasse bis 69 Kilogramm in einem guten Kampf den Titel. Der 17-jährige Somalier ist erst seit sechs Monaten in Deutschland beheimatet und will einmal Profiboxer werden.

Quendrim Abazi wiederholte in einem teils wild geführten Duell seinen Titel. Der 18-Jährige gewann mit 4:1 Richterstimmen, da er „sauberer“ geboxt hatte, wie eine Punktrichter später erklärte. Die



Quendrim Abazi vom BC Montabaur setzte sich mit 4:1 Richterstimmen gegen Arjanit Etemi (Vulkaneifel) durch und ist neuer Rheinlandmeister der Jugend bis 81 Kilogramm.

Fotos: Thomas Oesterreich

Richter werteten anfangs unentschieden, mussten sich jedoch, da nach dem Turniermodus verfahren wird, auf einen Kontrahenten festlegen und entschieden somit nach technischen Gesichtspunkten. „Der Infight ist meine Stärke und mein Ziel ist, irgendwann einmal Champion zu werden“, sagte der glück-

liche Gewinner.

Im letzten Kampf des Abends bezwang Dominik Freitag aus Höhr-Grenzhausen Alexej Demjanow aus Simmern mit 4:1. „Ich war schon zweimal Rheinlandmeister, und morgen schlage ich Thomas Brück, weil ich einfach super vorbereitet bin“, prognostizierte der

Westerwälder. Er sollte sich täuschen, wie sich in Herborn herausstellte. Dort trafen die Qualifizierten oder mit Freilos antretenden Boxer zum zweiten Kampftag.

Raed Bahador besiegte den Altenkirchener Dominik Koval nach Punkten und holte sich nach dem Titel des Vorjahres auch den Pokal in der Klasse bis 63 Kilogramm.

Thomas Brück, der in Herdorf noch zuschaute, setzte sich wieder gegen seinen Rivalen Dominik Freitag durch und gewann den Titel bei den Männern bis 69 Kilogramm. Tim Valentin vom Boxclub Alpenrod unterlag in seinem neunten Kampf nur knapp dem erfahreneren Georg Sahakjan aus Koblenz. Valentins Trainer Michael Siegel lobte dennoch seinen Schützling und zeigte sich zuversichtlich: „Valentin gehört die Zukunft. Er wird noch groß rauskommen.“

## Boxen

### Rheinlandmeisterschaft, Endkämpfe

**Jugend, -64 kg:** Mehmet Uzun (Weißenturm) besiegt Furkan Atikan (Bad Kreuznach) nach Punkten.

**Jugend, -69 kg:** Fasal Abdou (Ahrweiler) besiegt Nils Bonner (Bad Kreuznach) nach Punkten.

**Jugend, -81 kg:** Quendrim Abazi (Montabaur) besiegt Arjanit Etemi (Vulkaneifel) nach Punkten.

**Junioren, -50 kg:** Elvis Etemi (Vulkaneifel) besiegt Fabian Berischa (Bad Kreuznach) nach Punkten.

**Junioren, -57 kg:** Yeves Chaterature (Lahn) be-

siegt Hossein Abas (Ahrweiler) nach Punkten.

**Junioren, -60 kg:** Kevin Mangold (Simmern) besiegt Hossein Pour Abas (Ahrweiler) durch technischen K.o..

**Junioren, -63 kg:** Raed Bahador (Lahn) besiegt Dominik Koval (Westerwald) nach Punkten.

**Junioren, -80 kg:** Yaman Alperen (Koblenz) besiegt Dyar Ergüzel (Montabaur) nach Punkten.

**Kadetten, -54 kg:** Tonocho Grishev (Ahrweiler) besiegt Cen Cilga (Bad Kreuznach) durch technischen K.o..

**Männer, -60 kg:** Shekib Fazli (Lahn) besiegt Oskar Schreiner (Ahrweiler) nach Punkten.

**Männer, -69 kg:** Thomas Brück (Vulkaneifel) besiegt Dominik Freitag (Koblenz) nach Punkten.

**Männer, -81 kg:** Georg Sahakjan (Koblenz) besiegt Tim Valentin (Alpenrod) nach Punkten.



Dominik Koval vom BC Westerwald (links) schlug Garecin Papilkayan aus Bad Kreuznach und qualifizierte sich für den Finalkampf in Herborn. Hier verließ der Altenkirchener den Ring aber als Verlierer.

# VfL schießt nach der Pause Tore wie am Fließband

**Jugendfußball** Hamms A-Jugend gewinnt nach 0:1-Rückstand mit 13:1 gegen Westerburg – Drei Rheinlandliga-Teams punkten

■ **Region.** Die drei in den Jugend-Rheinlandligen beheimateten Fußballteams aus dem Kreis Altenkirchen haben am Wochenende allesamt Zählbares eingefahren. Ein nicht alltägliches Ergebnis schoss in der A-Jugend-Bezirksliga Ost der VfL Hamm heraus. Über die fünf Tore von vor einer Woche konnte die Trautmann-Elf diesmal nur müde lächeln.

## A-Jugend, Rheinlandliga

**JSG Mosel-Hunsrück Burgen - JSG Weitefeld 2:2 (1:1).** 35 gute Minuten haben den Weitefeldern nicht gereicht, um den Dreier aus Burgen zu entführen. „Zähneknirschend geben wir uns mit dem Punkt zufrieden“, sagte Gästetrainer Michael Bartholomäus, in dessen Team drei, vier Spieler nicht ihren besten Tag erwischten. Weitefeld hatte die Anfangsphase unter Kontrolle, sodass Burgens Führung überraschend kam (30.). Danach verloren die Westerwälder jedoch die Ordnung, gingen aber trotzdem mit einem Remis in die Kabine. Tim Lennart Schneider glich zum 1:1 aus (43.). Der Treffer verlieh der Bartholomäus-Elf Schwung für die zweite Hälfte. Weitefeld drückte und ging durch Luca Thom in Führung (49.). „Danach haben wir es verpasst, das Ergebnis auszubauen“, merkte Bartholomäus an. Es kam, wie es kommen musste: In Unterzahl kassierte der Aufsteiger das 2:2, nachdem die Abwehr sich nicht geschickt angestellt hatte (67.).

**SG Betzdorf - JSG Cochem 5:1 (2:1).** Eine stabile Defensive, die sich immer wieder in den Angriff einschaltete, ein laufstarkes Mittelfeld, torhungrige Angreifer und fleißige Einwechselfelder: Die Betzdorfer überzeugten in allen Mannschaftsteilen und verbesserten sich durch den hochverdienten Heimsieg auf Tabellenplatz sechs.

Die Elf vom Bühl erarbeitete sich schnell eine Feldüberlegenheit und erzielte vor der Pause durch Alan Krause (13.) sowie Onurcan Tanrıverdi (35.) die Treffer zur 2:0-Führung. Danach ließen die Gastgeber ein wenig die Zügel schleifen und mussten den Anschlusstreffer hinnehmen. Im zweiten Abschnitt kehrte die Mannschaft von Stefan Hoffmann zu ihrer dominanten Spielweise zurück. Zweimal Furkan Ekiz (47., 59.) und Max Ebach (74.) machten den Endstand perfekt.

## A-Jugend, Bezirksliga Ost

**VfL Hamm - JSG Westerburg 13:1 (3:1).** Der VfL Hamm brauchte ei-

nen Weckruf in Form des frühen 0:1-Rückstands (3.), aber danach lief es für die Einheimischen wie am Schnürchen. Dominik Moll, Simon Langemann und Maximilian Lukas drehten das Ergebnis im Verlauf der ersten Hälfte. Nach einigen Umstellungen durch Trainer Michael Trautmann erzielten die Hämmscher Tore wie am Fließband. Maximilian Lukas, Simon Langemann, Tim Deipenbrock (3), Fabian Theisen (2) und Bastian Wagner (2) schossen nach der Pause den höchsten Saisonsieg des Tabellenmittels heraus.

## C-Jugend, Rheinlandliga

**JSG Altenkirchen - Spfr Eisbachtal**

**II 2:1 (2:0).** Weil das Spiel ihres Regionalliga-Teams ausfiel, verstärkten sich die Eisbachtaler mit Personal aus der ersten Mannschaft, was allerdings nichts am knappen, aber verdienten Sieg der Gastgeber änderte. Die von Torsten Gerhardt trainierten Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt unterbanden das auf Konter ausgelegte Spiel der Unterwesterwälder mit hoher Laufbereitschaft und gingen durch einen von Pascal Moll verwandelten Freistoß (18.) sowie Christian Ückerseifers Foulmeter-Tor (37.) – Fabian Harder war zuvor gefoult worden – mit einem 2:0-Vorsprung in die Kabine. Danach drängte Eisbachtal, kam

über den Anschlusstreffer jedoch nicht hinaus.

## C-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Kirchen - JSG Weitefeld 0:1 (0:0).** Tim David Trapp schaltete in der 60. Minute nach einem abgefallenen Spiel am schnellsten, netzte ein und entschied das Derby zugunsten der Gäste. „Es war längst nicht alles gut, aber besonders mit dem Engagement, das die Mannschaft in der zweiten Halbzeit zeigte, können wir zufrieden sein“, meinte Weitefelds Trainer Dominik Neitzert, der den Sieg als „nicht unverdient“ bewertete. Sein Team erwischte zwar einen guten Start, gab die Feldüberlegenheit allerdings nach zehn Minuten an Kirchen ab. „Nach der Pause sind wir besser in die Zweikämpfe gekommen und haben Kirchen früher im Spielaufbau gestört“, erklärte Neitzert einen Schlüssel zum Sieg. Kirchens Coach Michael Nassen harderte mit dem Auslassen einiger guter Möglichkeiten: „Meiner Mannschaft fehlte die Entschlossenheit, um in Führung zu gehen. Der Gegner wurde dadurch aufgebaut und mit einem Gastgeschenk belohnt.“

## D-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Neitersen - JSG Seck 5:0 (2:0).** Sebastian Rosbach (18.), Malte Vindice (34.) und Dreifachtorhüter Leif Alscher (13., 47., 60.) schossen für die überlegenen Neitersener einen deutlichen Heimsieg heraus. Die Gastgeber bestimmten die Partie von Anfang an und ließen den tief stehenden, auf Konter lauerten Gegner kaum zu Torchancen kommen. „Wir haben eine gute Teamleistung gezeigt und erspielten uns einen wichtigen Sieg gegen einen direkten Konkurrenten“, freute sich Neitersens zufriedener Trainer Dirk Mörkels über einen Einstand nach Maß nach der Winterpause.



Obwohl die Eisbachtaler Reserve durch Regionalliga-Spieler verstärkt in Altenkirchen auflief, zeigten die JSG-C-Jugendlichen den Unterwesterwäldern ihre Grenzen auf und gewannen mit 2:1. Pascal Moll (am Ball) brachte sein Team mit 1:0 in Führung.

Foto: byjlo

# Beiträge seit 1989 gleich

**Tennis** Nur minimal geringere Mitgliederzahl im Rheinland-Verband

■ **Koblenz.** Präsident Ulrich Klaus fehlte wegen eines „nicht verschiebbaren Termins“ für den Deutschen Tennis-Bund“. So leitete Vizepräsident Carl Kipp die Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Rheinland (TVR) auf der Koblenzer Karthause.

Im vergangenen Jahr sank die TVR-Mitgliederzahl um ein Prozent, „relativ moderat“, wie Kipp anmerkte, und „über dem Trend“ liegend. Allerdings: Von den insgesamt 397 zum Verbandsgebiet gehörenden Vereinen haben 60 weniger als 40 Mitglieder, was schließlich zu dem Vorschlag führte, die Bildung von Spielgemeinschaften zu erleichtern.

Bemerkenswert: Die Mitgliedsbeiträge an den Verband sind seit 1989 unverändert. „Das gibt es bei keinem anderen Verband“, hob Kipp hervor. Viel Raum nahm hingegen Jochen Schmidts Vortrag zum Thema „Sportentwicklung im TVR“ ein. Schmidt machte gleich zu Beginn deutlich: „Nicht der Tennisport ist in der Krise, sondern die Verbände und Vereine“ und benannte die Themenfelder der Sportentwicklung ebenso wie das Selbstverständnis des TVR.

In der Diskussion wurde verstärktes Marketing gefordert, Bedarfswerbung und Akzeptanz waren die Stichworte. Verbands-Vize Kipp fragte nach der Wirtschaftlichkeit vor allem der kleineren Vereine. „Der Anspruch wird größer“, lautete einer der Kernsätze, dem die zuversichtliche Prognose folgte: „Tennis zieht an, wenn wir mitziehen.“

Die Silberne Ehrennadel bekam Peter Palm angesteckt, der seit 2004 der Tennisabteilung des TuS Kottenheim vorsteht. wä